



Trend zu tieferen Gemeindesteuer- füssen hält an

Steuerfüsse 2020, Steuerkraft 2019

Provisorisch. Diese Publikation wird im Januar 2021 aktualisiert, wenn sämtliche Steuerfüsse genehmigt sind.

Statistische Mitteilung 6/2020

Trend zu tieferen Gemeindesteuerfüssen hält an

Der Trend zu tieferen Steuerfüssen hält an. In mehr als jeder zweiten Politischen Gemeinde profitieren die Einwohnerinnen und Einwohner von tieferen Gesamtsteuerfüssen. Die Steuerkraft pro Einwohner ist 2019 leicht gestiegen.

Die Steuerfüsse der Politischen Gemeinden sind in den letzten Jahren stetig leicht gesunken. Die Abwärtstendenz setzte sich auch 2020 fort: 12 der 80 Thurgauer Gemeinden haben ihren Steuerfuss gesenkt, nur 2 Gemeinden erhöhten ihn. Die restlichen 66 Gemeinden halten am Steuerfuss des Vorjahres fest.

Der durchschnittliche, nach der Einwohnerzahl gewichtete Steuerfuss der Politischen Gemeinden liegt mit 57,1% rund 0,3 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahres.

Im Vergleich zu den 2000er-Jahren ist die Abnahme der letzten Jahre gering. Damals – d. h. zwischen 2000 und 2012 – sank der durchschnittliche Steuerfuss der Politischen Gemeinden von 74,8 % auf 58,6 % kräftig.

Bandbreite ist in den letzten 20 Jahren schmaler geworden

Die tiefsten Gemeindesteuerfüsse verzeichnen wie in den beiden Vorjahren die Gemeinden Horn und Warth-Weiningen (je 32 %). Ebenfalls unter 40 % liegen die Steuerfüsse in Tägerwilen, Bottighofen, Münsterlingen und Mammern. Den höchsten Gemeindesteuerfuss weist mit 76 % Arbon auf. Damit führt die Stadt am Bodensee zum zehnten Mal in Folge die Rangliste der Gemeinden mit den höchsten Steuerfüssen an. Ebenfalls hohe Steuerfüsse finden sich in der Gemeinde Romanshorn (72 %) sowie in den Gemeinden Amlikon-Bissegg und Bischofszell (beide 70 %).

Die Bandbreite der Steuerfüsse ist damit gleich wie 2018 und 2019. Gegenüber der Jahrtausendwende sind die Gemeindesteuerfüsse aber klar zusammengedrückt. Damals lagen die Werte noch zwischen 30 und 90 %.

Fast jede zweite Schulgemeinde senkt den Steuerfuss

32 der insgesamt 72 Schulgemeinden¹ haben 2020 gemäss den verfügbaren Daten² ihren Schulsteuerfuss gesenkt. Das sind nochmals mehr Reduktionen als im Vorjahr (2019: 19 Schulgemeinden). Demgegenüber haben nur 3 Schulgemeinden den Steuerfuss erhöht. Die restlichen 37 Schulgemeinden halten an den Steuerfüssen des Vorjahres fest.

Entsprechend ist auch der durchschnittliche gewichtete Steuerfuss weiter gesunken. Mit 90,5 % fällt er um 1,1 Prozentpunkte tiefer aus als 2019.

Die Bandbreite der Schulsteuerfüsse ist seit 2018 unverändert geblieben. In den letzten gut 15 Jahren sind die Schulsteuerfüsse aber klar zusammengedrückt. Lagen sie im Jahr 2004 noch zwischen 54 und 121 %, bewegen sie sich 2020 zwischen 68 und 108 %.

Tiefere Gesamtsteuerfüsse in mehr als der Hälfte der Gemeinden

Die Gesamtsteuerfüsse – die Summe aus Staats-, Gemeinde-, Schulgemeinde- und Kirchensteuer – sind 2020 wie in den vergangenen drei Jahren klar häufiger gesunken als gestiegen. In mehr als der Hälfte aller Politischen Gemeinden profitiert die Bevölkerung – unabhängig von der Konfessionszugehörigkeit – von tieferen Gesamtsteuerfüssen. Nur in wenigen Gemein-

¹ Volks- (21) und Primarschulgemeinden (51). Steuerfüsse inkl. zugehörige Sekundarschulgemeinden.
² Gemäss RRB Nr. 192 vom 31.3.2020 haben die Schulgemeinden bis Ende 2020 Zeit, die Schulsteuerfüsse genehmigen zu lassen.

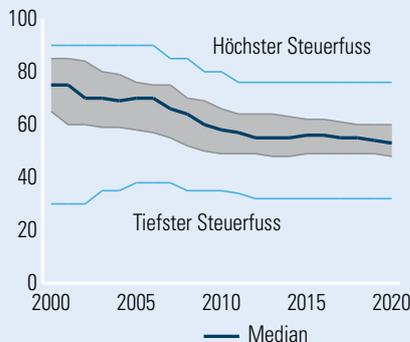
| Anzahl Gemeinden mit Steuerfusserhöhungen bzw. -senkungen Kanton Thurgau, 2017–2020 | | | | |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
| Politische Gemeinden | 80 | 80 | 80 | 80 |
| Senkungen | 4 | 17 | 13 | 12 |
| keine Veränderung | 75 | 60 | 66 | 66 |
| Erhöhungen | 1 | 3 | 1 | 2 |
| Schulgemeinden | 74 | 72 | 72 | 72 |
| Senkungen | 21 | 10 | 19 | 32 |
| keine Veränderung | 47 | 59 | 48 | 37 |
| Erhöhungen | 6 | 3 | 5 | 3 |

Datenquellen: Steuerverwaltung Kanton Thurgau, Amt für Volksschule Kanton Thurgau

den sind die Gesamtsteuerfüsse höher als im Vorjahr: Für die evangelischen Einwohnerinnen und Einwohner sind die Gesamtsteuerfüsse in 6 Gemeinden, für die katholischen in 4 Gemeinden leicht höher als im Vorjahr. Die stärkste Reduktion gab es sowohl für die evangelische als auch die katholische Bevölkerung in den Gemeinden Bettwiesen, Affeltrangen, Tobel-Tägerschen, Märstetten, Rickenbach

Der mittlere Gemeindesteuerfuss ist über die letzten 20 Jahre klar gesunken

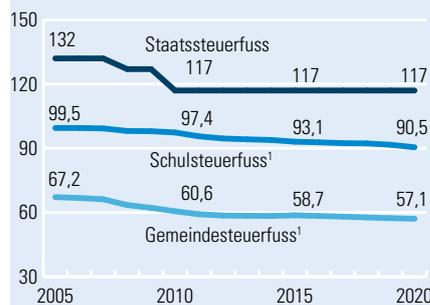
Streuung der Gemeindesteuerfüsse der Politischen Gemeinden, Kanton Thurgau, 2000–2020, in %



Hinweis: Der graue Bereich zeigt die Bandbreite, in der sich 50 % der Gemeindesteuerfüsse befinden.
 Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

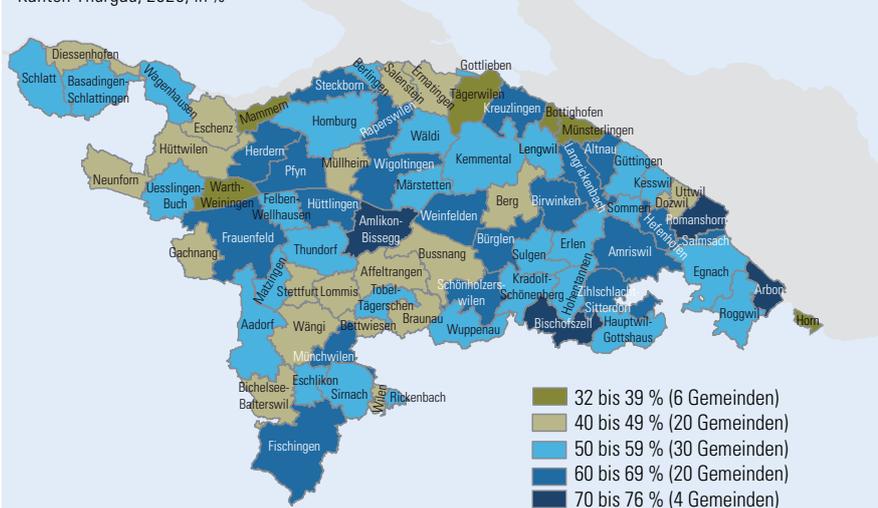
Steuerfüsse zuletzt noch minim gesunken

Staats-, Gemeinde¹- und Schulsteuerfüsse¹
 Kanton Thurgau, 2005–2020, in %



¹ Nach Einwohnerzahl der Gemeinden gewichtete Durchschnitte
 Datenquellen: Steuerverwaltung Kanton Thurgau, Amt für Volksschule Kanton Thurgau

Gemeindesteuerfüsse der Politischen Gemeinden Kanton Thurgau, 2020, in %



Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

und Wilen (je zwischen -8 und -13%). Höhere Gesamtsteuerfüsse – unabhängig von der Konfessionszugehörigkeit – verzeichnen demgegenüber die Gemeinden Zihlschlacht-Sitterdorf, Homburg, Hüttlingen und Neunforn. In Diessenhofen und Kreuzlingen stieg der Steuersatz nur für die evangelische Bevölkerung.

Auch die juristischen Personen profitieren in über der Hälfte der Politischen Gemeinden, nämlich in 46, von Steuerensenkungen. 6 Gemeinden haben die Steuerfüsse erhöht. Insgesamt setzt sich somit der Trend zu tieferen Steuerfüssen auch für juristische Personen fort (vgl. Grafik unten).

Bottighofen und Warth-Weiningen sind am steuergünstigsten

Bottighofen führt weiterhin die Rangliste der tiefsten Gesamtsteuerfüsse für die evangelische Bevölkerung an (230%). Bei der katholischen Bevölkerung rangiert neu Warth-Weiningen dank einer Senkung von 6 Prozentpunkten auf Platz 1 (236%).

Die höchste Steuerlast trägt weiterhin die Bevölkerung der Gemeinde Arbon (evang. Bevölkerung: 320%, kath. Bevölkerung: 318%).

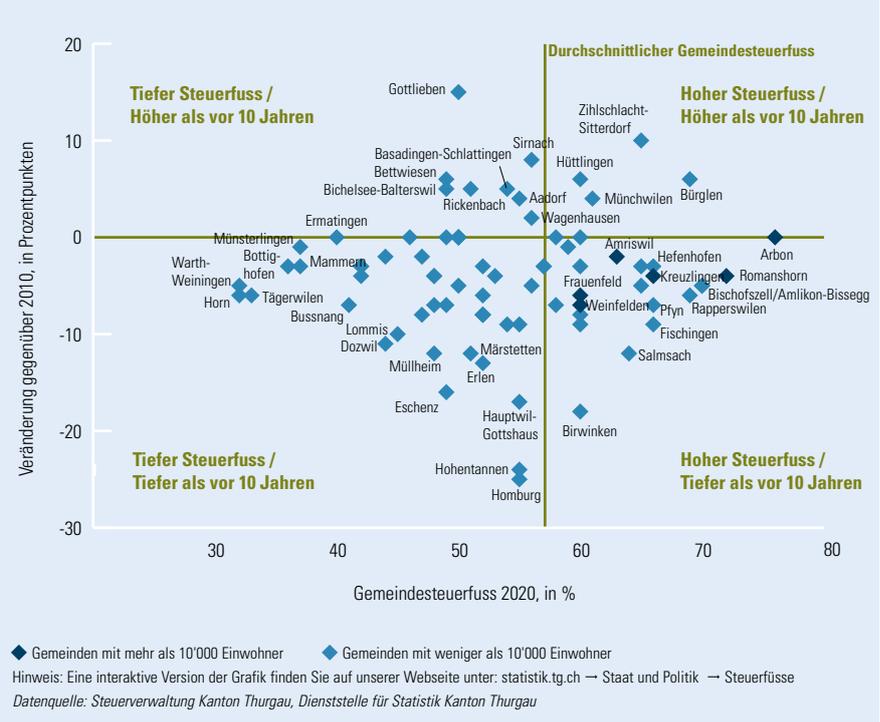
Leichter Anstieg der Steuerkraft gegenüber dem Vorjahr

2019 ist die Steuerkraft pro Einwohner im Kanton Thurgau wiederum gestiegen, aber nicht mehr so kräftig wie im Vorjahr. Sie ist mit 2'202 Franken rund 2% oder knapp 50 Franken höher als 2018.

In 58 der 80 Thurgauer Gemeinden stieg die Steuerkraft. Am stärksten nahm sie in der Gemeinde Hohentannen zu (+24%). In 10 weiteren Gemeinden betrug der Anstieg zwischen 10 und 20%, in 6 Gemeinden blieb die Steuerkraft mehr oder weniger unverändert (+/- 0,5%).

Von den 16 Gemeinden, die eine Abnahme ver-

Die Gemeindesteuerfüsse sind in den letzten 10 Jahren im Grossteil der Gemeinden gesunken
Steuerfüsse der Politischen Gemeinden und Veränderung in den letzten 10 Jahren, Kanton Thurgau, 2020



zeichneten, ist die Steuerkraft in Zihlschlacht-Sitterdorf und Gottlieben am stärksten gesunken (-44% bzw. -28%). In beiden Gemeinden hatte die Steuerkraft im Vorjahr deutlich zugelegt, Gottlieben war 2018 gar die Gemeinde mit dem stärksten Anstieg gewesen.

Höchste Steuerkraft weiterhin in Warth-Weiningen

Wie in den letzten zwei Jahren führt Warth-Weiningen mit einer Steuerkraft von 5'308 Franken pro Einwohner die Rangliste der steuerkräftigsten Politischen Gemeinden an. Durch einen weiteren Anstieg von 3,5% distanziert sie sich noch klarer von den Gemeinden Bottighofen (4'689 Franken) und Salenstein (3'832 Franken), die auf den Rängen 2 und 3 folgen. Eine ebenfalls hohe Steuerkraft von über 3'000 Franken pro Einwohner weisen die Gemeinden Horn, Ermatingen, Gottlieben und Mammern auf.

Am anderen Ende der Rangliste wurde Schönholzerswilen von der Gemeinde Sommeri abgelöst. Mit 1'388 Franken ist Sommeri die Gemeinde mit der kantonsweit tiefsten Steuerkraft pro Einwohner. Schönholzerswilen liegt nach einem Anstieg von 14% auf dem zweitletzten Rang (1'511 Franken), knapp hinter Salsmach (1'533 Franken).

Mittlere Steuerkraft beträgt 1'972 Franken

Im Mittel betrug die Steuerkraft pro Einwohner 2019 1'972 Franken. Das bedeutet, dass die Steuerkraft in der einen Hälfte der Thurgauer Gemeinden über diesem Wert und in der anderen Hälfte darunter lag. Nachdem die mittlere

Steuerkraft (Median) in den letzten Jahren stetig leicht gestiegen war, blieb sie 2019 gegenüber dem Vorjahr stabil.

Im Gegensatz zur mittleren Steuerkraft lässt sich hinsichtlich der Bandbreite über die Zeit hinweg keine Tendenz feststellen. Die minimale Steuerkraft ist zwar über die letzten gut zehn Jahre tendenziell leicht gestiegen. Bei der höchsten Steuerkraft ist hingegen kein Muster erkennbar.

Die Spannweite zwischen der tiefsten und der höchsten Steuerkraft beläuft sich 2019 auf 3'920 Franken. Damit ist die Bandbreite, in welcher sich die Werte für die Steuerkraft der 80 Thurgauer Gemeinden bewegen, nochmals leicht grösser geworden. Dies trifft vor allem für die Streuung oberhalb des Medians zu. Die Steuerkraft der 40 Gemeinden unterhalb von 1'972 Franken (Median) bewegen sich hingegen in einer viel engeren Bandbreite.

Warth-Weiningen an der Spitze

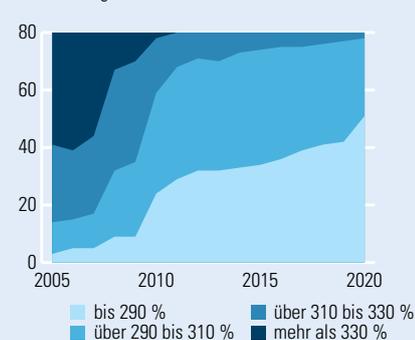
Die zehn Politischen Gemeinden mit der höchsten Steuerkraft pro Einwohner zu 100%, Kanton Thurgau, 2019, in CHF



Datenquellen: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Zahl der Gemeinden mit niedrigen Gesamtsteuerfüssen für juristische Personen nimmt weiter zu

Anzahl Gemeinden mit einem Gesamtsteuerfuss für juristische Personen von ... % (...: siehe Legende) Kanton Thurgau, 2005–2020



Hinweis: Gehört eine Gemeinde mehreren Schul- und/oder Kirchgemeinden an, wird der Steuerfuss der einwohnerstärksten Ortsteile mit gleichem Steuerfuss verwendet.

Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Steuerfüsse 2020 und Steuerkraft 2019 nach Gemeinden
Kanton Thurgau

| Gemeinden | Steuerfuss | | | Steuerkraft pro Einwohner zu 100 % in CHF | Gemeinden | Steuerfuss | | | Steuerkraft pro Einwohner zu 100 % in CHF |
|---------------------------------------|---------------------|------------------------|--|--|--------------------------------------|---------------------|------------------------|--|--|
| | Politische Gemeinde | Schulen ^{1,3} | Gesamtsteuerfuss jur. Pers. ¹ | | | Politische Gemeinde | Schulen ^{1,3} | Gesamtsteuerfuss jur. Pers. ¹ | |
| | in % | in % | in % | | in % | in % | in % | | |
| Kanton Thurgau² | 57.1 | 90.5 | 284.6 | 2'202 | Güttingen | 57 | 90 | 286.4 | 2'306 |
| Bezirk Arbon² | 64.5 | 96.5 | 298.8 | 2'085 | Kemmental | 58 | 97 | 292.0 | 1'886 |
| Amriswil | 63 | 95 | 295.4 | 1'874 | Kreuzlingen | 66 | 74 | 273.0 | 2'402 |
| Arbon | 76 | 107 | 318.8 | 1'967 | Langrickenbach | 65 | 86 | 285.3 | 1'695 |
| Dozwil | 44 | 88 | 272.0 | 1'996 | Lengwil | 54 | 84 | 277.0 | 1'887 |
| Egnach | 57 | 100 | 294.0 | 2'027 | Münsterlingen | 37 | 82 | 248.3 | 2'759 |
| Hefenhofen | 66 | 95 | 300.4 | 1'888 | Raperswil | 69 | 93 | 305.0 | 1'938 |
| Horn | 32 | 77 | 247.5 | 3'572 | Salenstein | 44 | 69 | 245.0 | 3'832 |
| Kesswil | 50 | 88 | 275.2 | 2'445 | Tägerwil | 33 | 87 | 255.2 | 2'591 |
| Roggwil | 52 | 107 | 294.0 | 2'579 | Wäldi | 52 | 93 | 291.1 | 2'066 |
| Romanshorn | 72 | 91 | 303.3 | 2'023 | Bezirk Münchwilen² | 53.5 | 93.1 | 284.9 | 2'008 |
| Salmsach | 64 | 100 | 304.4 | 1'533 | Aadorf | 55 | 90 | 281.0 | 2'088 |
| Sommeri | 55 | 95 | 289.5 | 1'388 | Bettwiesen | 49 | 88 | 280.6 | 2'363 |
| Uttwil | 48 | 75 | 259.1 | 2'596 | Bichelsee-Balterswil | 49 | 98 | 289.0 | 1'893 |
| Bezirk Frauenfeld² | 54.3 | 89.8 | 279.9 | 2'330 | Braunau | 49 | 98 | 292.2 | 1'975 |
| Basadingen-Schlattingen | 54 | 97 | 292.4 | 1'963 | Eschlikon | 50 | 98 | 284.0 | 2'290 |
| Berlingen | 53 | 87 | 280.0 | 2'413 | Fischingen | 66 | 98 | 308.0 | 1'726 |
| Diessenhofen | 47 | 97 | 282.0 | 1'951 | Lommis | 45 | 98 | 287.0 | 2'395 |
| Eschenz | 49 | 93 | 277.9 | 1'919 | Münchwilen | 61 | 93 | 289.8 | 1'859 |
| Felben-Wellhausen | 52 | 96 | 282.1 | 2'033 | Rickenbach | 51 | 84 | 274.2 | 1'654 |
| Frauenfeld | 60 | 84 | 277.0 | 2'601 | Sirnach | 56 | 94 | 286.0 | 1'970 |
| Gachnang | 42 | 95 | 268.0 | 2'257 | Tobel-Tägerschen | 50 | 96 | 287.7 | 1'787 |
| Herdern | 60 | 94 | 288.1 | 2'187 | Wängi | 49 | 93 | 281.8 | 1'970 |
| Homburg | 55 | 104 | 301.0 | 1'881 | Wil | 42 | 90 | 271.3 | 2'370 |
| Hüttlingen | 60 | 101 | 306.3 | 1'693 | Bezirk Weinfelden² | 58.0 | 92.2 | 289.7 | 2'004 |
| Hüttwil | 48 | 95 | 277.3 | 2'383 | Affeltrangen | 46 | 98 | 286.1 | 1'810 |
| Mammern | 37 | 87 | 263.6 | 3'061 | Amlikon-Bissegg | 70 | 96 | 301.3 | 1'830 |
| Matzingen | 56 | 95 | 291.4 | 1'765 | Berg | 42 | 95 | 276.0 | 2'280 |
| Müllheim | 48 | 96 | 281.5 | 2'001 | Birwinken | 60 | 95 | 301.9 | 1'661 |
| Neunforn | 41 | 80 | 257.2 | 2'912 | Bischofszell | 70 | 90 | 302.8 | 1'860 |
| Pfyn | 66 | 98 | 305.0 | 1'647 | Bürglen | 69 | 99 | 310.1 | 1'718 |
| Schlatt | 50 | 97 | 285.7 | 1'969 | Bussnang | 47 | 86 | 268.3 | 2'203 |
| Steckborn | 60 | 77 | 275.0 | 2'320 | Erlen | 52 | 100 | 293.1 | 1'775 |
| Stettfurt | 48 | 95 | 282.2 | 2'644 | Hauptwil-Gottshaus | 55 | 90 | 287.8 | 1'815 |
| Thundorf | 52 | 100 | 295.3 | 1'649 | Hohentannen | 55 | 96 | 292.2 | 1'930 |
| Uesslingen-Buch | 52 | 93 | 284.8 | 2'220 | Kradolf-Schönenberg | 59 | 96 | 296.1 | 1'768 |
| Wagenhausen | 56 | 95 | 286.0 | 1'621 | Märstetten | 51 | 98 | 286.9 | 2'151 |
| Warth-Weiningen | 32 | 71 | 238.4 | 5'308 | Schönholzerswil | 60 | 97 | 303.1 | 1'511 |
| Bezirk Kreuzlingen² | 55.0 | 79.2 | 268.1 | 2'572 | Sulgen | 50 | 96 | 287.0 | 1'817 |
| Altnau | 60 | 90 | 284.1 | 2'224 | Weinfelden | 60 | 82 | 275.7 | 2'508 |
| Bottighofen | 36 | 68 | 233.0 | 4'689 | Wigoltingen | 65 | 93 | 299.2 | 1'862 |
| Ermatingen | 40 | 76 | 248.0 | 3'254 | Wuppenau | 58 | 97 | 301.3 | 1'863 |
| Gottlieben | 50 | 87 | 272.1 | 3'075 | Zihlschlacht-Sitterdorf | 65 | 90 | 297.1 | 1'711 |

¹ Gehört eine Gemeinde mehreren Schul- und/oder Kirchgemeinden an, wird der Steuerfuss der einwohnerstärksten Ortsteile mit gleichem Steuerfuss verwendet. ² Steuerfüsse: nach Einwohnerzahl gewichtete Durchschnitts
³ Gemäss RRB Nr. 192 vom 31.3.2020 haben die Schulgemeinden bis Ende 2020 Zeit, die Schulsteuerfüsse genehmigen zu lassen.
Datenquellen: Steuerverwaltung Kanton Thurgau, Amt für Volksschule Kanton Thurgau, Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

Daten zu dieser Publikation

Die Daten zu dieser Publikation, Erläuterungen zur Erhebung und weitere Informationen finden Sie unter:
statistik.tg.ch → Themen und Daten → Staat und Politik

Herausgeber Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau
Grabenstrasse 8, 8510 Frauenfeld
Telefon 058 345 53 60
statistik@tg.ch, www.statistik.tg.ch

Autorin Daniela Koller
Telefon 058 345 53 65
daniela.koller@tg.ch

Gestaltung Andrea Greger
Diese Ausgabe wurde im November 2020 abgeschlossen.

Die Dienststelle für Statistik ist Partner von **thurgauwissenschaft**.